

# HORIZONTE

DIE KUNDENINFORMATION VON MAERKI BAUMANN &amp; CO. AG

JANUAR 2010



## Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Im vergangenen Jahr hat die Privatbank Maerki Baumann & Co. AG wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Umfelds ist es uns gelungen, die Bank personell und organisatorisch auf die neuen Herausforderungen auszurichten sowie unsere Kompetenzen und unser Angebot für Sie zu erweitern. Unsere bewährten Leitwerte wie Unabhängigkeit, Solidität und Nachhaltigkeit haben wir dabei zu keinem Zeitpunkt aus den Augen gelassen.

Auf dieser Grundlage stehen wir Ihnen auch im neuen Jahr bei sämtlichen Bedürfnissen rund um die Verwaltung Ihres Vermögens gerne zur Seite. Wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

Im Namen meiner Familie, des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Jahr.

Ihr

Hans G. Syz-Witmer  
Präsident des Verwaltungsrats

## UMFELD UND AUSBLICK 2010

# Weiterentwicklung auf bestehendem solidem Fundament

Nach einem turbulenten Anlagejahr folgt gemäss Einschätzung unseres Chief Investment Officers im Jahr 2010 die «Stunde der Wahrheit» für die Weltwirtschaft. Wir rechnen damit, dass die Zinsen auf dem aktuellen Niveau verharren oder leicht steigen, und für die Kapitalmärkte sehen wir ein moderates Potenzial voraus. Insgesamt darf nicht davon ausgegangen werden, dass das Konsumentenvertrauen rasch vollständig zurückkehrt. Als Ihr Partner in Geld- und Anlagefragen werden wir bei Maerki Baumann alles daransetzen, Sie in diesem Umfeld professionell zu begleiten.

Unserer Maxime «Sicherheit vor Rendite» bleiben wir als langfristig orientiertes Familienunternehmen auch in Zukunft treu. Was unsere Organisation betrifft, sehen wir uns gut positioniert, konnten wir doch die im letzten Jahr vorangetriebene Neuausrichtung der Bank im Dezember vollständig abschliessen. Das Private Banking in Zürich wollen wir im Jahr 2010 weiter moderat ausbauen. Um eine maximale Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden zu pflegen, werde ich diesen Kernbereich unserer Bank künftig direkt führen. Unsere neu aufgebaute Private-Banking-Einheit im Tessin hat sich unter der Führung von Gianmarco Lepri erfolgreich etabliert. Das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum Investment Solutions & Services unter der Leitung von Stephan A. Zwahlen stellt unser

Angebot mit attraktiven Anlage- und neu auch Hypothekenlösungen sicher.

Mit den umfassenden Dienstleistungen aus der Maerki Baumann Gruppe sowie unserem Netzwerk externer Spezialisten stehen wir Ihnen auch im neuen Jahr mit Rat und Tat in Ihren finanziellen Belangen zur Seite. Wir freuen uns, Sie mit unseren kompetenten Fachleuten vor und hinter den Kulissen weiterhin transparent und professionell zu betreuen.

Mehr über die Eckpunkte unseres Beratungsansatzes erfahren Sie auf Seite 2. Unseren neuen Chief Investment Officer lernen Sie auf Seite 3 kennen, seine Kurzeinschätzung zum Börsenjahr 2010 finden Sie auf Seite 4. Im persönlichen Gespräch und mit unserer im Dezember 2009 erstmals erschienenen Anlagepublikation «Investment Horizonte» möchten wir Sie über die Geschehnisse rund um die Märkte in Zukunft noch umfassender auf dem Laufenden halten.

Dr. Rolf W. Aeberli  
Vorsitzender der Geschäftsleitung



## BERATUNGSPROZESS

# Der Beruf muss auch Berufung sein

**Neben den grossen finanziellen Rückschlägen seit Ausbruch der weltweiten Finanzkrise ist teilweise auch das Vertrauen in die Banker oder gar in die ganze Branche geschwunden. Das Vertrauen ihrer Kunden zu gewinnen und zu erhalten, daran arbeitet Maerki Baumann kontinuierlich.**

Nach dem jähen Ende der letzten Boomphase haben sich zahlreiche Anlegerinnen und Anleger Fragen nach der Professionalität und Glaubwürdigkeit von Finanzberatungen gestellt. Das Vertrauen in die Bankenwelt ist bei vielen bis heute nicht vollständig zurückgekehrt. Um als Bankier das Vertrauen seiner Kundinnen und Kunden zu gewinnen, reicht es nicht aus, einen Vermögensverwaltungs-auftrag zu unterzeichnen. Vielmehr muss dieses über eine lange Zeit – und dessen ist sich Maerki Baumann sehr bewusst – durch solide Arbeit verdient und gefestigt werden. Elementar sind dabei nachhaltig gute und professionelle Dienstleistungen, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit.

Um dies zu erreichen, erwartet Maerki Baumann von den eigenen Beraterinnen und Beratern, dass sie ihre Kunden als Menschen ins Zentrum ihres Handelns stellen, ihnen zuhören und ihre Bedürfnisse und Ziele in finanzieller wie auch in persönlicher Hinsicht verstehen. Vielfach entstehen aus diesen Gesprächen auch neue Ideen, die für uns Ansporn sind, pragmatische und innovative

Wege zu beschreiten. Bei der Festlegung und Umsetzung der eigentlichen Anlagestrategie folgen wir einem systematischen Prozess (siehe Box «Asset Allocation»).

Wir sind fest davon überzeugt, dass nur Anbieter, die keine eigenen Produkte herstellen und verkaufen, unabhängig beraten und damit als glaubwürdige Partner in Finanzfragen einen echten Mehrwert schaffen können. Wir bedienen uns deshalb der sogenannten offenen Architektur, d. h., wir wählen die besten Anlagen und Partner aus und greifen für Spezialthemen auf unser breites Netzwerk an Experten aus der Maerki Baumann Gruppe oder bei Bedarf auch auf externe Spezialisten zurück.

Als verbindendes Element darf neben Prozessen und Produkten aber vor allem etwas nicht fehlen: die persönliche Begeisterung und die Leidenschaft für unseren Beruf! Sie helfen uns dabei, jeden Tag aufs Neue die für unsere Kunden passenden Lösungen auszuarbeiten, um die gesteckten Ziele Schritt für Schritt zu erreichen.

*Dr. Rolf W. Aeberli*  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

*Gianmarco Lepri*  
Leiter Private Banking Ticino

### Asset Allocation

Der Begriff Asset Allocation bezeichnet die Aufteilung des anzulegenden Vermögens auf die verschiedenen Anlageklassen (Liquidität/Geldmarktanlagen, festverzinsliche Papiere, Aktien sowie alternative Anlagen wie Private Equity, Hedge Funds, Immobilien und Rohstoffe). Im Rahmen der *strategischen* Asset Allocation wird die langfristige Anlagestrategie festgelegt. Als Erstes stellt sich dabei die Frage nach der individuellen Risikotoleranz und -fähigkeit des Anlegers, dem Ertragsziel und den Liquiditätsbedürfnissen. Zudem gilt es zu klären, welche Währungen, Märkte und Regionen innerhalb der einzelnen Anlagekategorien Berücksichtigung finden sollen. In einem nächsten Schritt wird dann die den Zielen entsprechende Gewichtung der einzelnen Anlagekategorien in Prozenten festgelegt. Zusätzlich werden die strategischen Bandbreiten (Minimum, Maximum) für allfällige temporäre Anpassungen je nach Marktsituation definiert.

Bei der *taktischen* Asset Allocation werden die Vorgaben aus der strategischen Asset Allocation konkretisiert. Sie erlaubt, kurzfristige Opportunitäten wahrzunehmen, indem von der strategischen Asset Allocation abgewichen wird und einzelne Anlageklassen oder Anlagen innerhalb der Bandbreiten über- oder untergewichtet werden. Ziel ist es dabei, eine Überperformance gegenüber des jeweiligen Benchmarks zu erzielen. Bei ihren Entscheiden beziehen die Anlageexperten unabhängige Research-Berichte, verschiedene Börsenindikatoren sowie aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen mit ein.

«Meine Hauptaufgabe ist es, für unsere Kundinnen und Kunden die angestrebten Performance-Ziele zu erreichen.»



INTERVIEW MIT DR. ANDREAS HOMBERGER, CHIEF INVESTMENT OFFICER (CIO)

## Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz im Zentrum der Anlagephilosophie

### **Sie haben kürzlich von einer Grossbank zu Maerki Baumann gewechselt. Warum?**

Zugesagt hat mir, dass die Bank sehr solide und transparent ist und über eine klare strategische Ausrichtung verfügt. Ausserdem hat mich die Aufgabe des CIO grundsätzlich gereizt. Ich hatte in den letzten zehn Jahren verschiedene Fach- und Führungspositionen im Anlagebereich inne, was mich gut auf meine neue Rolle vorbereitet hat.

### **Inwiefern werden die Kunden den neuen Wind spüren?**

Wir wollen unser Anlage-Know-how stärker und häufiger zu den Kunden tragen. Dazu haben wir die neue Publikation «Investment Horizonte» geschaffen und werden in Zukunft unsere Anlagephilosophie und unsere Anlageideen vermehrt an Anlässen und in den Medien erläutern. Für Kunden mit Bedürfnis nach regelmässiger und anspruchsvoller Anlageberatung werden wir zudem im Laufe des ersten Quartals eine neue Anlagelösung lancieren.

### **Welches ist Ihre Anlagephilosophie?**

Entsprechend den übergeordneten Leitlinien der Bank stehen auch hier Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz im Zentrum. Wir verfolgen grundsätzlich mittel- bis langfristige Ziele. Die Markteinschätzung für die nächsten Jahre bildet den Kern unserer Anlagestrategie. Sollten sich kurzfristig Chancen oder Risiken abzeichnen, passen wir diese an.

### **Wie setzen Sie das Credo «Sicherheit vor Rendite» konkret um?**

Wir pflegen einen konservativen, mittelfristig orientierten Anlagestil. Wir achten sehr auf Liquidität und regelmässige Handelbarkeit und investieren für unsere Kunden nur in Anlagen, die wir gut verstehen. Im aktuellen Umfeld bedeutet der Grundsatz «Sicherheit vor Rendite» beispielsweise, dass wir trotz mittelfristig ansprechender Perspektiven Aktien nach dem starken Anstieg untergewichten und die Krisenanlage Gold nach wie vor in den Portfolios halten.

### **Wie kommt die Hausmeinung von Maerki Baumann zu Stande?**

Wir nutzen zwar gängige Quellen wie die Studien der grossen Brokerhäuser. Hauptsächlich stützen wir uns aber – in Einklang mit unseren Anlagegrundsätzen – auf Material von unabhängigen Research-Institutionen und Ökonomen. Die Hausmeinung entwickelt sich als Synthese aus der eigenen Analyse und den Erkenntnissen dieser unabhängigen Anbieter.

### **Ihr Rat an die Kunden für 2010?**

In diesem Jahr wird sich weisen, ob der Aufschwung nachhaltig ist. Zurückhaltung ist bei Aktien geboten, die sich schneller erholt haben, als die wirtschaftliche Entwicklung dies rechtfertigen würde. Am meisten Potenzial sehen wir bei Rohstoffen, vor allem im Agrarbereich. Grundsätzlich richten wir unsere Port-

folios auf seitwärts tendierende Märkte aus und setzen auf breite Diversifikation.

### **Welche Strategie verfolgen Sie bei Ihren persönlichen Anlagen?**

Ich bin ein typischer Buy-and-hold-Investor. Mein Portefeuille ist gut diversifiziert, es finden sich darin vor allem Aktien, Aktienfonds, Cash- und einige Hedge-Funds-Anlagen. Ich achte zudem auf eine zeitliche Diversifikation, d. h., ich lege regelmässig kleinere Beträge an. Insgesamt entspricht mein eigenes Portfolio dem Risikoprofil «dynamisch» recht genau.

### **Welches sind die persönlichen Herausforderungen in Ihrer neuen Aufgabe?**

Zunächst war das natürlich das neue Umfeld mit all seinen Facetten. Da habe ich mich aber schnell eingelebt. Längerfristig – und das ist meine Hauptaufgabe – gilt es, für unsere Kundinnen und Kunden die angestrebten Performance-Ziele zu erreichen.

### **Wo holen Sie sich den Ausgleich zu Ihrer täglichen Arbeit?**

Einerseits bei meiner Partnerin und meiner kleinen Tochter. Andererseits auf dem Rennrad. Ich befahre leidenschaftlich gerne Pässe und stecke viel Zeit in dieses Hobby. Körperliche Fitness ist für mich Grundvoraussetzung, um mich wohl zu fühlen. Beim Radfahren kann ich ausserdem abschalten, gleichzeitig kommen mir dabei die besten Ideen.

# 2010 – Jahr der Wahrheit für die Weltwirtschaft

Das Börsenjahr 2009 war geprägt von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Allein in den ersten drei Monaten verloren die Aktienmärkte ca. 25%, legten aber seit dem Tiefpunkt Mitte März wieder um mehr als 50% zu. Unternehmensobligationen hatten derweil das beste Jahr in ihrer Geschichte. Während der US-Dollar weiter an Wert verlor, blieb der Schweizer Franken stabil. Rohstoffe haben ebenso von der Erholung profitiert; so stiegen z. B. der Öl- sowie der Goldpreis im vergangenen Jahr um rund 70% bzw. 25% an. Getrieben wurde die Entwicklung primär von der enormen Liquidität und von den staatlichen Konjunkturprogrammen.

## Nachhaltige Wende bei Konsum und Investitionen zentral für Aufschwung

Im Jahr 2010 kommt die Stunde der Wahrheit für die Weltwirtschaft. Weder die geld- noch die fiskalpolitischen Zügel können auf Dauer so locker bleiben. Ein nachhaltiger Aufschwung kann nur dann eintreten, wenn er von Konsum und Investitionen getragen wird. Dieser Übergang ist schwierig und mit grosser Unsicherheit behaftet. Die erwartete Wachstumsrate für die Weltwirtschaft von etwa 2.5-3% ist nicht hoch genug, um den Arbeitsmarkt deutlich positiv zu beeinflussen. Das Wachstum wird getragen von den Schwellenländern, allen voran China. Trotz der losen Geldpolitik ist die Inflationsgefahr aufgrund des Schuldenabbaus und der sehr tiefen Kapazitätsauslastung gering.

## Aktien

Aktien sind nach unseren Bewertungskriterien derzeit etwas überdurchschnittlich bewertet, und wir warten auf eine Korrektur im Bereich

von 10-15% nach dem fulminanten Anstieg. Für einen nachhaltigen Kursanstieg braucht es 2010 auf Basis von Umsatzwachstum deutlich steigende Unternehmensgewinne. Dies setzt wiederum eine nachhaltige Erholung der Arbeitsmärkte und des privaten Konsums voraus.

## Obligationen

Staatsobligationen erachten wir als nicht sehr attraktiv, weil einerseits die Zentralbanken mittelfristig die Zinsen anheben müssen und andererseits die stark zunehmende Staatsverschuldung ein grosses Angebot nach sich zieht und die Bonitätsrisiken erhöht. Unternehmensanleihen haben faire Risikoaufschläge, jedoch wird es bei diesen Titeln kaum noch Kursgewinne geben.

## Währungen

Der US-Dollar ist nach wie vor unter Druck. Mittelfristig gehen wir aber von einer Gegenbewegung aus, weil der Dollar inzwischen deutlich unterbewertet ist. Beim Euro und beim Schweizer Franken erwarten wir, dass sie ihre aktuelle Stärke vorläufig behalten werden. Das britische Pfund ist ebenfalls unterbewertet; leichte Anzeichen einer Stabilisierung dürften zu einer Erholung führen.

## Rohstoffe

Der Ausblick für Rohstoffe ist sehr eng mit demjenigen für Aktien verbunden. Wir sehen ein moderates Aufwärtspotenzial von rund 10%. Der Ölpreis ist bei rund 75 US-Dollar angemessen und mit grossen Avancen ist in den nächsten Monaten nicht zu rechnen, wohingegen die Hausse am Goldmarkt weiter anhalten könnte. Agrarrohstoffe haben gutes

Potenzial und die Preise für Metalle könnten sich bei fortschreitender wirtschaftlicher Erholung auch nochmals etwas nach oben bewegen.

## Fazit

Gemäss unserem Kernszenario wird 2010 ein insgesamt unspektakuläres Börsenjahr. Positive Überraschungen sind möglich, wenn der Wirtschaftsaufschwung durch Konsum und Investitionen nachhaltig wird und Staat sowie Zentralbanken einen geordneten Rückzug antreten.

*Dr. Andreas Homberger  
Chief Investment Officer*

**Wichtige rechtliche Hinweise:** Diese Publikation dient **ausschliesslich zu Informationszwecken** und begründet weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder – wo nicht ausdrücklich anders vermerkt – eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Vornahme sonstiger Transaktionen. Diese Publikation enthält Angaben und Informationen, welche durch die Bank Maerki Baumann & Co. AG erarbeitet wurden. Obwohl die Bank Maerki Baumann & Co. AG alle ihre Sorgfalt darauf verwendet hat, dass die Informationen in dieser Publikation zu dem Zeitpunkt, in welchem die Informationen zusammengestellt wurden, korrekt sind, kann die Bank Maerki Baumann & Co. AG weder explizit noch implizit eine Zusicherung oder Garantie hinsichtlich Korrektheit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit geben und übernimmt für den Inhalt dieser Publikation keine Haftung oder Verantwortung. Die Bank Maerki Baumann & Co. AG haftet weder für irgendwelche Verluste oder direkte, indirekte oder zufällige Schäden, welche auf Grund von in dieser Publikation enthaltenen Informationen und/oder zufolge der an den Finanzmärkten inhärenten Risiken entstehen. Anlagen in Finanzprodukte sollten erst nach sorgfältiger Lektüre der diesbezüglich geltenden rechtlichen Vorschriften, einschliesslich etwaiger Verkaufsbeschränkungen und der genannten Risikofaktoren, getätigt werden. Allfällige in dieser Publikation vertretene Ansichten reflektieren ausschliesslich diejenigen der Bank Maerki Baumann & Co. AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung (Änderungen bleiben vorbehalten). Die in dieser Publikation erwähnten Dienstleistungen richten sich ausschliesslich an die Kunden der Bank Maerki Baumann & Co. AG in der Schweiz.

## MAERKI BAUMANN & CO. AG

PRIVATBANK

Dreikönigstrasse 6 CH-8002 Zürich Telefon +41 44 286 25 25  
 Contrada di Sassello 2 CH-6900 Lugano Telefon +41 91 922 26 21  
 www.mbczh.ch